

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 60 (1968)

Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen Politik der KPD in der Weimarer Republik auseinandersetzt. Diesem außerordentlich selbstkritischen Beitrag einer kommunistischen Zeitschrift zum Versagen der Arbeiterbewegung gegenüber den Nationalsozialisten in der Weimarer Republik dürfte in bezug auf eine objektive Analyse der damaligen Geschehnisse eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommen.

Hinweise

Der Leitartikel von «Arbeit und Wirtschaft», Heft 4, ist «Internationale Währungsfragen und der Konjunktur» gewidmet. Der Autor dieses Beitrages, Philipp Rieger, ist Direktor der österreichischen Nationalbank. Sodann enthält das Heft einen Beitrag des bekannten sowjetischen Wirtschaftstheoretikers Jewssj Libermann, «Das Wesen der ökonomischen Reform in der UdSSR» und einen Bericht aus der Bundesrepublik von Arno Schwarting, der die Überschrift «Das Ende des Sozialklimbims» trägt. In den «Frankfurter Heften» (April) untersucht Gerhard Konow die «Parlamentarische Methode der NPD», Professor Normann Birnbaum erläutert «Die Krise der marxistischen Soziologie», unter dem Titel «Schwarzes Ghetto» skizziert Regina Bohne die Grundlinien eines Buches des schwarzen nordamerikanischen Psychologen Kenneth B. Clark, und Friedhelm Baukloh berichtet über «Kritische Erwachsenenbildung» in einem Bildungszentrum der IG Metall.

In der Westberliner Zeitschrift «Das Argument», die sich im Untertitel «Berliner Hefte für Probleme der Gesellschaft» nennt (Heft 46), werden

Fragen der marxistischen Theorie zur Diskussion gestellt, wobei drei Namen im Zentrum stehen: Bert Brecht, Georg Lukacs und Walter Benjamin. Im ersten Beitrag äußert sich Wolfgang Fritz Haug zum Thema «Nützliche Lehren aus Brechts Buch der Wendungen». Werner Mittenzwei greift unter dem Titel «Marxismus und Realismus» die Brecht-Lukacs-Debatte wieder auf, und Rolf Tiedemann polemisiert gegen das Benjamin-Heft der Zeitschrift «alternative», in dem seinerzeit (Oktober/Dezember 1967) festgestellt wurde, daß der Suhrkamp Verlag und die Herausgeber der Benjamin - Schriften bei ihren Ausgaben bewußt die marxistischen Gedankengänge Benjamins unterschlagen hätten. Auch in Nummer 238 der in Stuttgart erscheinenden Monatsschrift «Merkur» (Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken) wird die Benjamin-Diskussion aufgegriffen, so durch Hannah Arendt und Helmut Heissenbüttel.

Neugriechische Poesie stellt Vagelis Tsakiridis in Heft 2/1968 der Münchener Zweimonatsschrift «Akzente» vor. Die von Kavafis, Seferis, Ritsos, Dikttäos, Elytis, Christodoulou, Vakalo, Dallas, Gavalas, Patrikios, Katsaros und Vassilicos wiedergegebenen Gedichte machen deutlich, wie ein Teil dieser neugriechischen Lyrik als Reflex auf die politischen Zustände verstanden werden muß. Wie eng diese Dichter mit dem politischen Geschehen verbunden sind, zeigt auch die Tatsache, daß der Dichter Yannis Ritsos, von dem in Akzente drei Gedichte abgedruckt sind, im Konzentrationslager auf Laros gefangen gehalten wird.

Otto Böni

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telefon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.-, Ausland Fr. 16.-; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.-. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10%, mehrmalig 20% Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.